

Ehrliches Unterstützungspaket für die Gemeinden

Liebe Kaisersdorferinnen!
Liebe Kaisersdorfer!

Unsere Gemeinde ist für Sie die erste Anlaufstelle und der Garant für die Bereitstellung besonderer Infrastruktur sowie der größte regionale Auftrag- und Arbeitgeber. Dafür brauchen die Gemeinden finanzielle Mittel, um die Aufgaben in Ihrem Sinne stemmen zu können. Auf Bundesebene wurde dafür **mit dem neuen Finanzausgleich eine gute Ausgangsbasis** geschaffen.

Im Burgenland erleben wir genau das Gegenteil: Wir als Gemeinde Kaisersdorf sind mit einer noch nie dagewesenen extremen finanziellen Mehrbelastung des Landes konfrontiert. Darüber hinaus ist das **Burgenland** nach wie vor das einzige Bundesland **ohne ordentliches finanzielles Unterstützungspaket** für die Gemeinden. In allen anderen Bundesländern wurden die Gemeinden mit frischem Geld von Landesseite unterstützt.

Die Diskussion rund um die Übernahme des Müllverbandes in die Landesholding hat nochmals gezeigt, dass **Landeshauptmann Doskozil weiterhin nicht bereit ist, die Gemeinden zu unterstützen**, ohne den Müllverband zu übernehmen. Damit ist klar, es ging nie um die Unterstützung der Gemeinden.

Tatsache ist, vor über 40 Jahren haben sich alle Gemeinden im Burgenland zusammengeschlossen, um einen landesweiten Abfallverband zu gründen. Der Zweck des Verbandes war es, effizient, kostengünstig und bürgernah den Abfall zu entsorgen. Das ist bis heute gelungen. Auch deshalb, weil der Müllverband in Gemeindehand war. Nur so ist garantiert, dass Entscheidungen regional und im Interesse der Gemeinden getroffen werden. Durch die Eingliederung des Müllverbandes in die Landesholding würde das bewährte Mitspracherecht der Gemeinden verloren gehen. Auch eine **Erhöhung der Müllgebühren durch das Land Burgenland ist vorprogrammiert**. Das hätte zusätzliche Millionen in die Landeskasse gespült. Die Baulandsteuer und die hohen Preise beim Landesenergieversorger zeigen, dass Landeshauptmann Doskozil vor solchen Belastungen nicht zurückschreckt.

Statt einem Paket mit einem Gegengeschäft, ist es an der Zeit für eine ehrliche Entlastung der burgenländischen Gemeinden. Als Gemeindeparteiobmann fordere ich die Burgenländische Landesregierung auf, die **Gemeinden mit einem finanziellen Gemeindepaket zu unterstützen**. Neue finanzielle Belastungen durch die Burgenländische Landesregierung sind zu unterlassen. Darüber hinaus spreche ich mich als Gemeindeparteiobmann **gegen die Eingliederung des Burgenländischen Müllverbandes in die Landesholding** aus.

Herzliche Grüße,



Martin Brandl, OPO